

Pressecommuniqué des Gemeinderats Arch

Das Oberstufenzentrum Arch wurde in den Jahren 1971/72 erbaut und vor rund 20 Jahren teilsaniert. Die Schulanlage ist mittlerweile stark sanierungsbedürftig. Das Schulhaus weist einen äusserst schlechten Gebäudezustand auf, es fehlen Räumlichkeiten und die gesetzlichen Vorgaben wie der Brandschutz und die Hindernisfreiheit werden nicht eingehalten.

Nachdem bereits im Jahr 2012 erste Bestrebungen stattfanden, wurde eine Sanierung im Jahr 2018 aufgrund einer Sanierungsstudie konkreter. Der Gemeinderat Leuzigen lehnte an der Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbands OSZ Arch im Jahr 2018 den Kredit ab, was zu einer ersten Projektsistierung führte. Es folgten eine umfassende Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2021 und die Absicht, ein mögliches Sitzgemeindemodell einzuführen. Auch dieses Projekt scheiterte an den durch den Gemeinderat Leuzigen geltend gemachten zu hohen effektiven Betriebskosten. Nach dem Austritt von Rüti aus dem Gemeindeverband wurden im Jahr 2023 im Workshopverfahren mit dem beauftragten Architekturbüro und Vertretern beider Gemeinderäte eine Flächenreduktion und betriebliche Optimierungen am Sanierungsprojekt erarbeitet. Es folgten im Jahr 2024 zwei Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung und eine Umfrage zur Sanierung des Schwimmbads in beiden Gemeinden. Gleichzeitig wurde das Sanierungsprojekt um das Projekt gemeinsame Schule Arch-Leuzigen erweitert. Mit der Erweiterung des bestehenden Gemeindeverbands um die Kindergärten und die Grundstufe (Beschulung aller Zyklen) unter Beibehaltung der Standorte Leuzigen und Arch könnten Synergien besser genutzt und entsprechend Kosten eingespart werden (Co-Schulleitung, eine statt drei Schulkommissionen, gemeinsamer Lehrerpool etc.). Eine Steuergruppe und verschiedene Arbeitsgruppen wurden ins Leben gerufen, das Gesamtprojekt wurde durch einen Rechtsberater begleitet. Beide Projekte wurden rasch und sehr positiv vorangetrieben, so dass die Gemeinderäte Arch und Leuzigen Ende Jahr 2024 verbindlich entschieden, am 23. April 2025 gleichzeitig in beiden Gemeinden eine ausserordentliche Gemeindeversammlung zur Sanierung OSZ Arch und zur gemeinsamen Schule Arch-Leuzigen abzuhalten.

Am 28. Januar 2025 wurde der Gesamtgemeinderat Arch informiert, dass die Gemeinde Leuzigen aus den Projekten aussteige, beziehungsweise mehr Zeit benötige, da die Gemeindefinanzen einer Weiterführung entgegenstehen. Der Gemeinderat Arch lehnte den Antrag des Gemeinderats Leuzigen ab, die Projekte an der Abgeordnetenversammlung OSZ Arch vom 26. Februar 2025 abzulehnen. Aufgrund der aktuell grösseren Stimmkraft der Gemeinde Arch im Gemeindeverband wurden beide Vorlagen in der Folge angenommen. Auch der anschliessend eingegangene Antrag des Gemeinderats Leuzigen, den Gemeinderatsbeschluss in Wiedererwägung zu ziehen und das Projekt um ein Jahr zu verschieben, lehnte der Gemeinderat Arch ab.

Für den Gemeinderat Arch kann die Sanierung des OSZ-Schulhauses nicht mehr länger aufgeschoben werden. Der Sanierungsbedarf des Schulhauses ist offenkundig. Die Stimmbewölkerung in Arch und Leuzigen soll nach über zehn Jahren Verhandlung endlich über die Projekte abschliessend befinden dürfen. Eine Rückweisung wie auch eine Ablehnung der Vorlagen würden die Projekte definitiv äusserst stark gefährden. Die Gemeinde Arch hat den Kredit für die Sanierung seit dem Jahr 2020 konsequent in ihrem Finanzplan, dem Führungsinstrument des Gemeinderats, vorgesehen. Betriebs- und Folgekosten können auch in der Gemeinde Arch nur geschätzt werden, der Gemeinderat Arch erachtet dies jedoch als unproblematisch, da es zuverlässige Finanzinstrumente für die Berechnung eines ungefähren Werts gibt und bisherige verlässliche Erfahrungswerte herangezogen werden können.

Das Projekt gemeinsame Schule Arch-Leuzigen verliert im Falle einer Ablehnung oder Rückweisung der Sanierung des OSZ Arch in einer der zwei Gemeinden seine Berechtigung. Der Gemeinderat Arch würde diesfalls seiner Stimmbevölkerung die Ablehnung beantragen.

Gemeinderat Arch

25. März 2025